

# StuPa aktuell

Aus der Arbeit des Studierendenparlamentes der Universität Bielefeld

32. Jahrgang - 7. Sitzung - 26. Januar 2006

## StuPa fordert Rücktritt des Rektors

"Timmermann hat Glaubwürdigkeit als Rektor und Repräsentant der Uni verspielt"

**Das 32. Studierendenparlament (StuPa) der Universität Bielefeld fordert den Rektor der Uni Bielefeld, Dieter Timmermann, zum Rücktritt auf.**

Einstimmig (!) schloss sich das StuPa damit der Forderung des AStA an, in der es heißt:

"Als Grund für diese Forderung führt der AStA die konsequente Missachtung des Senatsbeschlusses zum Thema Studiengebühren, sowie die undemokratische Informationspolitik an."

### Hintergrund

Das Rektorat um Timmermann schlägt dem Senat die Einführung allgemeiner Studiengebühren an der Universität Bielefeld vor. Ab WS 2006/07 für ErstsemesterInnen, ab SS 2007 für alle Studierenden.

Der Senat hat allerdings bereits mehrfach bekräftigt, dass vor Einführung von Studiengebühren einige Punkte erfüllt sein müssten, beispielsweise die Sozialverträglichkeit und das Vorhandensein eines

umfassenden Stipendiensystems. Beides ist bisher nicht einmal in Ansätzen vorhanden, wird aber vom Rektorat umtriebiger konstruiert: Stipendien für besonders begabte Studierende sollen einfach aus dem Bielefelder Studiengebührenaufkommen finanziert werden - und für die Sozialverträglichkeit sollen studentische Hilfskraftstellen geschaffen werden. Beides ist nicht Zweck von Studiengebühren, letzteres wäre sogar eine direkte Subventionierung der Forschung aus Mitteln der Studierenden.

Auf dem Weg zu seinem Wunschziel schreckt Timmermann auch vor undemokratischen Mitteln nicht zurück: Die Vorlage zum Thema Studiengebühren wurde mit Absicht extrem spät verschickt und zudem noch vor der Bekanntgabe an die Senatoren der Presse zugespielt.

VertreterInnen der anderen Statusgruppen (Profis, Mittelbau) wurden von Timmermann zuvor zu einem Geheimgespräch eingeladen. Man wird sehen, mit welchen Versprech-

ungen er versucht hat, sie zu "überzeugen".

Mit solch einem Verhalten hat Dieter Timmermann nach Ansicht des Studierendenparlamentes seine Glaubwürdigkeit als Rektor und Repräsentant unserer Universität verspielt. Sein Rücktritt ist damit unausweichlich.

### Wie geht es weiter?

Der Senat wird sich auf der Sitzung am Mittwoch, 1. Februar (9 Uhr, A3-126) mit den Forderungen des Rektorates auseinandersetzen. Die studentischen Mitglieder des Senates werden dabei auch das nicht tolerierbare Verhalten des Rektors zur Sprache bringen.

Timmermanns Ziel: Der Senat soll das Rektorat mit der Ausarbeitung einer Gebührenordnung beauftragen.

---

*Die Sitzung des Senates ist bis auf einzelne Tagesordnungspunkte öffentlich, Gäste sind willkommen. Bitte beachtet auch die Flyer des AStA!*

---

### Impressum

**Herausgeber:** Der Vorsitz des 32. Studierendenparlamentes der Universität Bielefeld (Martin Isbruch, Wiebke Esdar, Christian Osinga)

**V.i.S.d.P.:** Martin Isbruch

**Kontakt:** Büro C1-162, Tel. 0521/106-3425, mail: [stupa@uni-bielefeld.de](mailto:stupa@uni-bielefeld.de)

**Erscheinungsweise:** Nach den Sitzungen.

**Infos und Protokolle im Netz:**  
[www.stupa.de](http://www.stupa.de)

## AStA-Rücktritte

**Der eigentliche Anlass der Sondersitzung waren die angekündigten Rücktritte einzelner AStA-Mitglieder. Das StuPa ließ sich von den sechs Personen ihre Beweggründe schildern.**

Die Sache verlief erstaunlich unspektakulär, nur vereinzelt wurde ansatzweise kontrovers diskutiert.

Deutlich wurde zum einen, dass die Zusammenarbeit einzelner Listen zur Haushaltsverabschiedung ein Rücktrittsgrund war, andererseits spielten bei einigen auch andere, teils persönliche Gründe eine Rolle.

Das StuPa ist erfreut, dass alle ihre Bereitschaft zur Einarbeitung ihrer NachfolgerInnen bekundet haben.